

Die neue französische Ministerin.

Halle, 22. März.

Den den Mitgliedern des neuen französischen Kabinetts sind zwei noch nicht Minister gewesen: Ribot und Jules Roche. Die übrigen waren alle meist hervorragende Minister. Der Minister der Finanzen ist der Premier selbst, Herr von Freycinet, der jetzt zum vierten Male Ministerpräsident ist und das achte Ministeramt trägt. Er ist eine der bestbelegtesten politischen Persönlichkeiten in und außerhalb Frankreichs, so daß wir hier nur die Stationen seines öffentlichen Lebensweges anzudeuten brauchen. Charles Louis de Freycinet ist am 14. November 1828 in (Nantes) geboren, wurde Ingenieur, schloß sich 1870 der Bewegung der Landesverteidigung an, wurde zuerst Präfect und Mitarbeiter Gambettas im Kriegsministerium, wo er höchst bedeutend wirkte. Im Jahre 1876 wurde er in den Senat gewählt; am 13. Dezember 1877, als die Reaktion der Vorgänger in Frankreich nicht mehr zu bestehen vermochte, wurde er zum Minister ernannt. Als solcher unternahm er den großen Plan der Reformen, aber ihm auch Ehrenkronen, Kränze und Strafen zu Theil wurde, wurde er Premier. Unter ihm begann der Kriegsminister Ferry seine antiklerikalen Forderungen für die Reformen und diesem mißte Freycinet im September 1880 nach. Er trat nicht wieder auf nach dem Austritt des Ministeriums Gambetta am 23. Januar 1882. Freycinet bildete ein zweites Kabinet, das Godebski Zehn heißen Jahres zurücktreten mußte, weil es in der christlichen Angelegenheit zu rechter Zeit nicht richtig zu handeln vermochte. In diesem Kabinet war Freycinet der Minister der Finanzen. Als das zweite Ministerium Ferry am 30. März 1885 gestürzt wurde, trat Freycinet als Minister des Auswärtigen in das Kabinet Deffon; als es im Dezember 1885 zurücktrat, bildete Freycinet sein drittes Ministerium, das bis zum 3. Dezember 1886 dauerte, wo es gestürzt wurde, weil es sich der von der Kammer verlangten Bedeutung der Unterjochung widersetzte. In diesem Kabinet hatte Freycinet ebenfalls das Auswärtige. Dasselbe schied sich nach dem Tode Ribots, als das sich Freycinet durch Clemenceau den Generalvizepräsidenten als Kriegsminister aufdrängen ließ. Boulanger blieb nach Kriegsminister unter dem folgenden Kabinet, das den Namen Godebski trug. Als nun die Opportunisten die Entfernung Boulangers immer dringlicher forderten und darüber das Kabinet Godebski gestürzt wurde, weigerte sich der von Godebski berufene Freycinet, ein Ministerium ohne den General Boulanger zu bilden, worauf das Kabinet Ribot ins Leben trat, das den General entlassen vom Kriegsministerium ausschloß. Erst das nächste Ministerium bildete wieder Freycinet wieder, und zwar bekam er diesmal das Kriegsministerium, das er auch unter dem folgenden Ministerium Ribot behielt. Als Vizekriegsminister entwickelte er eine so erfolgreiche Thätigkeit, daß er jetzt auf allgemeines Verlangen als Premier sein Kriegsdepartement behält, obgleich es in Frankreich nicht üblich ist, einen Kriegsminister zum Premier zu machen. Aber man erwartet jetzt, daß er sich einen Generalstabschef beilegt, der ihm die eigentümlich-militärischen Angelegenheiten abnimmt, damit er sich mehr, wie es sein Präsidium verlangt, mit der allgemeinen Politik beschäftigen kann.

Nächst ihm ist der hervorragenste Staatsmann des Kabinetts Constant. Er ist am 3. Mai 1833 in Bagners (Grenade) geboren, studierte die Rechte, widmete sich dann kaufmännischen Unternehmungen, namentlich in Spanien, die aber nicht glücklich ausfielen. Nach Frankreich zurückgekehrt wurde er Rechtsprofessor an den Fakultäten von Douai, Dijon und Toulouse, dann Abjurist in Toulouse und 1876 Deputirter. Im ersten Freycinet'schen Ministerium 1879 wurde er zuerst Unterstaatssekretär und dann an Lepère's Stelle Minister des Innern und des Kultus. Als solcher geriet er wegen der Märzfrage, die er schwebig ausführen lassen wollte, mit Freycinet in Konflikt; als Freycinet zurücktrat, blieb Constant unter Ferry Minister des Innern und erzielte als solcher die für die Republikler so glänzenden ausgefallenen Wahlen von 1881. Mit Ferry trat Constant zurück, um dem Ministerium Gambetta Platz zu machen. In den folgenden Jahren hielt sich Constant zurück und machte mehrere Reisen, namentlich in die französischen Kolonien, mit deren Kenntniß er seine Erfahrung verarbeitete. Als die Republikaner gegen den Boulangismus einen tüchtigen Minister des Innern brauchten, ernannten sie sich Freycinet übertrag ihm im Februar 1888 das Innere. Was er hier geleistet hat, ist noch in aller Erinnerung. Wegen eines persönlichen Zwistes mit Tirard trat er am 1. März zurück, worauf das Ministerium Tirard zu Tage siehe. Ein neues Ministerium konnte nicht ins Leben treten, ohne daß Constant wenn nicht die erste so doch eine hervorragende Stelle darin erhielt. Constant ist wohl der tüchtigste Staatsmann des ganzen Kabinetts. Er handelt stets nach großen Gesichtspunkten, weiß an der rechten Stelle nachzugeben, sowie energisch zu sein. Barthelemy im engeren Sinne des Wortes ist er nie gewesen; dagegen hat er Eigenschaften entfaltet, die ihm das Vertrauen aller Republikaner in einer Weise gewonnen, daß die Nationalität die Republik für sich um ihn beneidet. Wenn er die Hoffnungen der Republikaner verfehligen will, wird er noch Großes zu vollbringen haben. Eine ebenso hervorragende Persönlichkeit ist Maurice Rouvier, geboren zu Aix am 17. April 1842, der die Rechte studierte und schon als Advokat in Marseille das staatsrechtliche betampte. Seit 1871 Mitglied der Nationalversammlung und seit 1876 Mitglied der Kammer, beschäftigte er sich mit Güter- und Zuckerverkehr an allen Debeten über Handels- und Finanzfragen. Im Ministerium Gambetta (14. Nov. 1881) wurde er Handelsminister; er trat mit Gambetta zurück und wurde zum zweitenmale Handelsminister im Ministerium Ferry, mit dem er am 30. März 1885 zurücktrat. Nach dem Sturz des Ministeriums Goblet im Mai 1887 hatte er den Ruhm, ein Kabinet ohne den General Boulanger zu bilden. Dieses Kabinet, in welchem Rouvier die Finanzen verwaltete, machte die peinliche Währungsreform des 11. November 1887 mit und trat nach der Wahl Carnots zurück. Erst das zweite Ministerium Tirard berief Rouvier wieder und vertraute ihm abermals die Finanzen an, die er auch unter dem neuen Kabinet behielt. Er hat in den letzten Jahren die ziemlich gerüttelte Finanzverwaltung wieder in Ordnung gebracht und sich dadurch allgemeine Anerkennung erworben. Dies zeigt sich auch in dem Umstande, daß das neue Kabinet nicht nur ihn, sondern auch sein Budget behält. Auch der Minister Fallières, der den Unterricht mit der Justiz verwaltet, ist wiederholt Minister gewesen. Geboren am 6. November 1841 zu Mezin, studierte er die Rechte und war bis 1873 Maire von Rezac. Er wurde 1876 Deputirter, 1880

Unterstaatssekretär des Innern im Ministerium Freycinet, und Minister des Innern am 7. August 1882 im Ministerium Ducloux. Unter diesem hatte Gambetta und erstlich Freycinet sein Minister, aber das die Republikaner in heftige Bewegung gerieten. Als das Ministerium Ducloux fiel, wurde Fallières Premier, aber er fiel bei seiner Programmrede in Ohnmacht und nach drei Wochen war auch sein Ministerium zu Ende. Im Ministerium Rouvier (Mai 1887) erhielt er das Innere, im ersten Ministerium Tirard die Justiz, im zweiten Ministerium Tirard den Unterricht, von dem er jetzt wieder in die Justiz übergeht. Er gilt allgemein für einen tüchtigen Verwaltungsmann. Der neue Unterstaatsminister Develle ist ebenfalls ein alter Bekannter in seinem Ressort. Er bekleidete dieses Amt zum ersten Male im Ministerium Freycinet vor 8. Januar 1886 und bekleidete es im folgenden Ministerium Goblet. Ebenso ist der Marine-Minister Barbed ein Jahrgangsmann und hat sein jetziges Ressort wiederholt verwaltet. Der Arbeitsminister Dues Guynet hat sich unter Tirard so bewährt, daß er auf jenem Boden beliebt; als Minister geriet er ausgerechnet nach der Prostitution des Herrn Ribot wieder zum Vorschein und ist jetzt sehr wirksam zu sein. Sie hat es auch zweigebende, daß Herr Bourgeois, der während zehn Tage unter Tirard Minister des Innern war, im neuen Kabinet verbleiben dürfte; er mußte sich allerdings mit einer Verwaltung zweiten Ranges, dem Unterricht, begnügen. Als alter Bekannter darf auch Etienne gelten, der Unterstaatssekretär der Kolonien, der sich in seiner Stellung ebenfalls bewährt hat. Sein Unterstaatssekretariat ist das einzige, das sich bis jetzt halten konnte. Zum ersten Male Minister sind Ribot und Jules Roche. Ersterer ist am 7. Februar 1842 in St. Omer geboren, studierte die Rechte und wurde Advokat in Paris. Dufour machte ihn 1875 zum Direktor der Kriminalkassen im Justizministerium, dann wurde er Generalsekretär und Staatsrath im außerordentlichen Dienst. Nach dem Tode Dufaure's trat er wieder in den Advokatenstand zurück. Er wurde 1878 Deputirter und blieb es mit Ausnahme der Legislaturperiode von 1885, wo er in der Winderkheit blieb; dafür brang er in einer Redewort durch. Des Wortes und der Schrift gleich mächtig, geriet er ein großes Aufsehen. Demersensverdienst ist, daß er, als Führer der Gemäßigten betrachtet, von Leon Say sich unterließ, indem er, im Gegentage zu diesem, der republikanischen Konzentrationsspolitik billigt. Gegen den Bischof Freppel hat er vor Kurzem in der Kammer die Verurtheilung der Klerikalen, auf das finanzielle Gebiet überzugreifen, unter dem stürmischen Beifalle aller Republikaner energisch zurückgewiesen. Ribot hat das Auswärtige bekommen, für das er seiner ganzen Natur nach besonders geeignet ist. Der Beamten des Kabinetts ist Jules Roche, der erst 30 Jahre alt ist. Er stammt aus Verdun (Ardennen), studierte die Rechte, wurde Advokat und leitete im Departement Ardennes ein republikanisches Blatt. Er wurde 1881 vom Saalkreis Dues Guignan in die Kammer gewählt, seit 1885 vertritt er Cambou. Er hat eine besondere Begabung für wirtschaftliche Fragen, so daß er schon im letzten Jahre Generalberichterstatter für das Budget wurde, und erst kürzlich wurde er fast einstimmig zum Vorsitzenden der Budgetkommission ernannt, ein Amt, das erlangungsmäßig die größte Wichtigkeit zu einem Ministerat behält. Jules Roche hat das Handelsministerium übernommen.

En gros Special-Geschäft en detail
Leipzigerstraße 83, vis-à-vis dem Leipziger Thurn, Leipzigerstraße 83.
Fabriklager-Verkauf.
Neu angekommen ein großes Lager von circa 1000 Stück großen Wasser-Eimern, Stück 1 Mk. 50 Pfg. und große...
A. Kersten Nachfolger, Inhaber: Julius Gattel, 83 Leipzigerstrasse 83.

Betten
15, 18 und 20 Mart. Gute Betten, gefüllt mit feinen Gänsfedern, 24, 26, 28, 30 Mart. Hochfeine Ausstattungsbetten...
G. Jahme, Böhmisches Bettfedern-Lager, Poststraße u. Rathhausgassen-Gäß.
Nach werden Bettfedern gut und billig gereinigt.

Die C. O. Wiese'sche Musik-Schule
(Gegr. 1864 Gr. Märkerstr. 10)
beginnt den Unterricht für das Sommerhalbjahr
Mittwoch den 2. April.
Klavier, Geige, Gesang pp.

Prima Singer- und Ringelblumen-
Reparaturen
in eigener Werkstatt fachgemäß und prompt.
B. Lerche,
Mechaniker,
Gr. Sandstraße 25.

C.A. Cramme, Tapezierer u. Decorateur
Ecke Geist- und Hermannstraße.
Bringe mein großes Lager von Polstermöbeln in empfehlende Erinnerung. Sophas, Causeuses, Fauteuils, Matraces von den einfachsten bis zu den hochbegabtesten, totid und dauerhaft gearbeitet, bei billigster Preisstellung.

Hermann Saalfeld,
Gefangenenbücher in Siebhaberbinden
Hermann Saalfeld, Buchbindereiverlag,
Sonnenuferstraße 33.

Schnellkurse
in Damenschneiderei
Dauert 8 Wochen.
Anfertigung von Damen- u. Kinderkleidern, Strohhüten und Pelzwerk nach Maß.
M. Schmidt, Bucherstraße 10b.

Baustellen,
im Süden und Norden der Stadt gelegen,
Dupuis & Klauke,
Brüderstraße 5.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater. Der Betrüger, von Karl Müllers. Müllers ist auf dem Gebiete der Operette fast ein kleiner Reformator geworden...

Insolvenz. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

Stadtsanftliche Nachrichten. Stadtsanft Halle: Angebotene.

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

Die Aufführung des „Betrügers“ war keine glänzende, hielt sich aber auf annehmbarer Höhe. Wenn Herr Schumacher auch ein Sänger wäre...

Gerichts-Zeitung.

Halle, 20. März. (Strafamt m. v.) Am 5. Prober waren auf dem Ritterwege mehrere Knechte mit Kisten-Güter...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

17. März. Der Herrmannsdorfer Adler. Der Herrmannsdorfer Adler ist ein Hund...

Kinder-Mode-Bazar. Siegr. Frenkel, Halle aS., Kleinschmieden 78. Specialität elegante Kindergarderobe bis zu 16 Jahren. Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots, Mädchen-Paletots, Mädchen-Kleider.

Gold-, Silber- und Alfenid-Waaren-Ansverkauf.

Wegen Verkauf meines Geschäftes gebe ich hier zur Uebergabe sämtliche Sachen zu ganz be-
sonder herabgesetzten Preisen ab. — Alles Gold und Silber wird mit in Zahlung genommen.
Halle a. S., Vincenzo Traverso,
Neubauer G. Goldarbeiter.

H. Elkan, Halle a. S.,
90 Leipzigerstrasse 90.

Größtes und billigstes Waarenhaus,
parterre, I., II. u. III. Etage, wo sämtliche Artikel in
Herren- und Knaben-Garderoben,
Damen- und Mädchen-Confection,
Manufactur und Kleiderstoffen,
Leinen, Bettzeugen und Bettfedern
in größter Auswahl vertreten sind.



Das Geschäftshaus, welches 1865 gegründet, erfreut sich
durch seine Billigkeit und feine reize Bekanntheit des
größten Umfanges von Halle und Umgegend und
empfehlte sich u. A. zur jetzigen Confirmation:
in Confirmation-Anzeigen, mehrere Hundert von 13 Mt.
im Lager, wie Confirmation-Kleiderstoffen, Cachemir
u. zc. der besondern Beachtung.

In Schuhwaaren
100-150 Paar und zeichnen sich
leicht aus. Früher hauptsächlich ge-

regelte Schuhwaaren, keine
Machensysteme, die oft nur gepappt
in Confirmation-Stiefel und
Stiefelsetten 4 Mt. an, Herren-
Stiefel u. Stiefelsetten von 5 Mt.
an, Herren-Halbschuhe zum Hin-
und mit Gummi von 3 Mt. 5 an,
Damen-Stiefelsetten von 4
an, in der gelb getücht von 5 Mt.
an, Goldstiefel und Goldschuhe
von 2 Mt. an, Feigstiefelsetten
und zum Schützen von 3 Mt. an,
Hinterstiefelsetten von 50 Pf.
an, Pantoffeln, genagelt 60 Pf., Feigschuhe, halbe, Pflüsch-
schuhe, Gamschuhe und Filzschuhe u. zc.



Kein Husten mehr!

Der unangenehme sanftmüde Wirt-
lung der schmerzhaften Husten, durch
empfohlenen Carl Koch'schen
Wiederherstellung
bei Husten, Hals u. Brustleiden
und bei sonstigen Krankheiten
— Schmeckenfieber, in Dose zu 30
und 50 Pf. beim alleinigen Ge-
brauch und Fabrikanten
Carl Koch, Herrenstr. 1,
und in den Apotheken:
sowie bei den Herren:
Delmold & Co., Leipzigerstr. 7,
F. D. Kaufmann, am Markt,
Koch & Kreyer, Gr. Steinstr. 6,
Gust. Stahle, Thurm u. Linden-
str. 10,
Otto Zieger, Magdeb. Str. 45,
G. Thwaitz, Geißstr. 36,
R. Daniel, am Friedrichsplatz,
H. Steinbach, Alsbürger- König-
str. 16,
G. Kaiser, Schmeerstr. 24,
F. W. Wiegand, Waisenstr. 7,
Schubert & Vetter, Magdeburgerstr. 49,
H. H. Stricker, Bernburgerstr. 13,
Adolf Hoene, Drogen- u. Handlung,
Leipzigerstr. 54,
Schillerstr. 10,
In Apotheken: H. Reichardt u.
C. C.
Meine rühmlichst bekannten Pflanz-
fächer und Kartoffelsetten mit Be-
willigung, sowie vorzüglich schmeckende
feinste geriebene Kapfsauce empfehle
täglich frisch. Carl Koch, Herrenstr. 1.

Rannischestr. 16. Halle a. S. Rannischestr. 16.

Gasthaus zu den 3 Schwänen.
Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß die Restauration „Zu den 3
Schwänen“ neu hergerichtet und die Eröffnung
Sonntags den 22. März 1890
stattfindet. Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Otto Waschinsky.

Gasthaus zu den 3 Schwänen,
Halle a. S.
Sonntags und Sonntag
H. Bockbier
aus der G. Berger'schen Brauerei zu Merseburg, wozu
freundlichst einladet
Otto Waschinsky.

Otto Giesert, Chemische Waschanstalt,
Kaulenberg 3.

Reinigung von Herren- und Damen-Garderobe jeder Art; seidene,
wollene und halbwollene Kleider mit jedem Fleck.
Uniformen, Ball- und Waffenzugzeuge, Bekleidungs-, Wäsche-, Hosen, Westen,
Mäntel, Teppiche, Steppdecken u. werden bei nach ihrer Beschaffenheit, die
einmaligen oder ihre ursprüngliche Färbung zu verlieren, gewaschen oder chemisch gereinigt.

Größte Auswahl
hochstämmige Rosen. Mehrmals
besteter Sorten.
Niedrig veredelte Rosen sowie verschiedene andere Artikel empfiehlt
die Gärtnerei von C. Bräter, Feldstr. 13.

Größere Baustellen
im Süden der Stadt preis-
wert zu verkaufen. Off.
bei, sub. P. g. 17670 Rudolf
Wolfe, Halle a. S.

Große Auktion.
Die Waarenbestände der Schütte'schen Eisenhandlung
H. Brecht und Bernburgerstr. 18, werden von
Dienstag den 25. März d. J.
und folgende Tage von Morgens 9 Uhr an öffentlich versteigert.
Dieselben bestehen u. A. aus einer großen Auswahl von
Handwerk, eugen aller Art, Schlösser, Beschläge, Zangen,
Spaten, Hacken, Messer, Gabeln, die Kurzwaaren, Eisen-
taumen, Topf-, verschiedene Blechwaaren u. noch Andere
mehr. — Auch sind dieselbe die ganze Laden-Einrichtung
und einige Gas-Arme zu verkaufen.

Brauer-Akademie zu Worms.
Programme für den nächsten Kursus sind zu haben durch
Dr. Dr. Schneider.

600 Jahr alte berühmte alte
St. Jacobs-Magentropfen.
Unverricht bei Magen- und Darmkrankheiten, Magenkrampf
u. Schwäche, Koff, Sodbrennen, schicht, Nerven, foun,
Aufstoßen, Ebel, Erbrechen, Blähung, Gelbsucht, Miltz,
Fieber u. Nervenleiden, Darmlähmung u. f. w.
Nützlich in dem jeder Häufigkeit befallenden Prostata.
Die Jacobs-Tropfen sind kein Opiatmittel, sie schmecken u. sind ohne Angenehm
zu haben in fast allen Apotheken à 1 Mk., gr. Flasche 2 Mk.
Die aus St. Jacobs-Tropfen hergeleitete und franco an alle Apotheken. — Was schickte kaufte
bei Postämtern entweder direkt oder bei einem der nachstehenden Drogerien.
Central-Depot: M. Schulz, Chemnitz.

Victoria-Apotheke, gr. Steinstr. 33, in Halle; Apoth. G. Brandt in Zand-
hau; Apoth. G. Hofmann in Schöneberg; Apoth. G. Brandt in
Bitterfeld; Bruno Maerker in Gerbshaus und in den P. g. 17670
Apotheken.

Nützliche Bekanntmachungen.
Stadtbriefs-Erledigungen.

Der gegen die unerschickte Dienstadt Karoline Wilhelmine Franke
zu Ober-Leutenthal wegen Handbruchs und Hausfriedensbruchs unterm 26. Juli
1885 erlassene Stadtbrief ist erledigt.
(M. L. 71/85.)
Halle a. S., den 13. März 1890.
Der königliche Erste Staatsanwalt.
Der gegen die Ehefrau des Bergmanns Laskowski, Anna geb. Probst
aus Volken unterm 21. Februar 1890 erlassene Stadtbrief ist erledigt.
(M. L. 1890/89.)
Halle a. S., den 13. März 1890.
Der königliche Erste Staatsanwalt.
Aus den Mitteln der im Jahre 1840 von dem Doktor der heiligen Schrift
Petrus Eisenberg begründeten, von unvollendetem Stiftung sind in diesem
Jahre 240 Mark einer reichhaltigen armen Jungfrau, besonders aus dem Hand-
werkerstande, welche sich verheiratet, zur Mitgabe in den ehelichen Stand zu gewähren.
Anmeldungen darum nehmen wir entgegen.
Halle a. S., den 14. März 1890.
Der Magistrat.
Stade.
Sur öffentlichen meistbietenden Verpachtung des dem hiesigen Hospital gehörigen
zwischen der Wetzinger Schänke und der Thüringer Eisenbahn gelegenen Acker-
planes von 10 Morgen 137 C. M. oder 2, 74, 76 Hektar auf die sechs Jahre vom
1. Oktober 1890 bis dahin 1896 steht Termin
am 10. April d. J. Vormittags 10 Uhr
im Rathhauszimmer Nr. 11 an.
Die Bedingungen sind vorher in der Registratur A. einzusehen.
Halle a. S., den 14. März 1890.
Der Magistrat.
Stade.
Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß unter dem Verbe
bestande
der hiesigen Stadtbahn,
des Hofmann'schen, Bühlengarten Nr. 4,
der hiesigen Knecht & Schreiber, Neue Promenade,
des Hofmann'schen, Kellergasse, und
der Spedition'schen, Jümann & Lorenz, Delitzschstraße
die Influenza ausgebrochen ist.
Die Suche unter den Herden der Kaufleute Brandt & Loefow, Brandt-
straße, ist erledigt.
Halle a. S., den 19. März 1890.
Die Polizei-Verwaltung.

Der Kaufmann Herr Singh, Bucherstraße Nr. 84, ist auf seinen Antrag
als Beisitzer der Armen-Beirats-Kommission entlassen. In seine Stelle ist
der hiesige Armen-Vorsteher in demselben Bezirke, Herr Maximeffier Wiefers,
keine Steinstraße Nr. 1, unter Entbindung von seinem Amte als Armen-Vorsteher
an Stelle des Verstorbenen der Restaurateur Herr Fritz Tröger, Rathhausgasse 34
zum Armen-Beirats-Gesamte.
Halle a. S., den 20. März 1890
Der Magistrat.
Die Armen-Direktion.
Zentral.

Als Zimmer schmuck:

Künstliche Porzellanrosen à Stück 40 Pf.,
Porzellan-Rosen-Bouquets à Stück 1,20, 1,50 u. 2 Mt.
Porzellan-Blumensträußen, zusammengefaßt aus
Nesteln, Nelken, Rosen, Stängelblüthen, Bergkristalle,
Stiefel, Weizen u. zc. von 50 Pf. bis 250 Mt. pro Stück.
Blumentische u. Etagere
für 6, 8 u. 10 Blumentische, aus naturgetreuen Zweigen verfertigt, hell
lackirt und bunzel bemalt, März 13, 15, 18 bis 27 Mt.
Kunsthandlung Geißstr. 36.

Postschule, Halle a. S., Albrechtstr. 35.

Junge Leute werden zum Postgehülfen-Examen vorbereitet.
Aufnahme jederzeit. E. Georgy.

R. Gröst, Uhrmacher,

Geißstraße 35,
empfehlte
Regulateure
von 15 Mk. an bis zu den feinsten,
Wanduhren,
alle Sorten
Taschenuhren
in Gold, Silber und Neusilber von 10 Mt. an.
— Auf sämtliche Uhren 2 Jahre Garantie. — Reparaturen prompt und billig. —
Sicheren Leuten genähert auch Theilzahlung.

Kur im Hause.

Der Kiedricher Sprudel
Hier wurde bekanntlich im romanischen Kiedrich-Thale bei Gröbste ein Mineral-
wasser von Graf Dr. Brückner zu Stolzenberg und Dr. W. H. Hoff zu Berlin, das
liegt unter den berühmtesten Quellen Europas in erster Linie. Das vorläufige
ist die der Kiedricher Sprudel aus dem Kiedricher Thale.
Nagen- und Nierenleiden, Verdauungsstörungen, Sauerbrot,
die Augen- und Bronchialkatarrh, seltsame, Altkrankheitsformen,
die Gicht, Rheumatismus, Sauerbrot, Steinleiden,
die Fettigkeit, Leber- und Nierenleiden,
sowie anderen Krankheiten und Kindern.
Preise und Anzeigen gratis und franco.
Kiedricher Sprudel-Versand zu Gröbste a. Rhein.
Sie haben in allen Apotheken, Mineralwasser-Handlungen und Drogerien.
General-Depot in Leipzig bei Otto Meissner & Co.; in Magdeburg
bei Dr. Otto Krause.

Grosse Fische-Auction.

Montag den 24. März, Nachmittags 2 Uhr, werden Speise- und
Scharpen meistbietend verkauft.
Rittergut Densdorf bei Station Gröbers.

Ordentliche Ortsverbands-Verammlung

der Oisvereine zu Halle u. Umgegend (Kirch-Bückerischen Gewerksvereine)
Sonntag den 23. März, Nachmittags 3 1/2 Uhr, im Restaurant „Stade
Magdeburg.“
Um recht zahlreichen Erscheinen der Mitglieder bittet
Der Ortsverbands-Ausschuss.

2 Drittheile d. Menschen leiden am
Bandwurm

und sonstigen Würmern. Diese
befallt gefahr- und schmerzlos
Rich. Mohrmann,
BERLIN, Moabit, Calvinstr. 46.
früher Noffen in Saden.
Tausende von Attesten!
Prospecte gratis und franco.
„Johannistrieb.“
Ein Friedensbote und
Ketter aus zeitigstem und kör-
perlichem Elend gegen selbst-
verschuldetes Unglück.
Preis verschlossen in Couvert
1 Mark in Briefmarken.

Heilgymnastik

Andor Boddiny
Halle a. S. Wilhelmstr. 23
Herren 10-11, Damen 4-5

R. Brömme,

Uhrmacher,
Hartzgasse 5.
Reparaturen
prompt und
billig.
Billigste Bezugsquelle
aller Arten Uhren
zu Original-Preisen.

Wichtig für Hausfrauen!

Alle Wollsaßen und Wolle
Gustav Creve, Cherobe a. S.
zu Weibern (Waren) u. zu wünschenden
geschmackvollen Stoffen für Damenleider
u. Kinderanzüge. Anstandslos, genaue
Auskunft, reichhaltige Probensammler bei
H. W. D. in Halle a. S., Poststr. 16.
Beste Gütezeit im Preisverh. u. Souver.
Secretäre, Bediente, Fische,
Wäschstoffe, Bestellen mit Boden
und Matrasen, Nudelschneide,
Vertikales, Kommoden in Nussbaum,
Bücher u. weichen Gütern, fällt preis auf
Lager und empfiehlt billiger.
Berth. Gruewald,
Zielermeister, Rathhausgasse 7.

Halle a. S. Geiststr. 44.

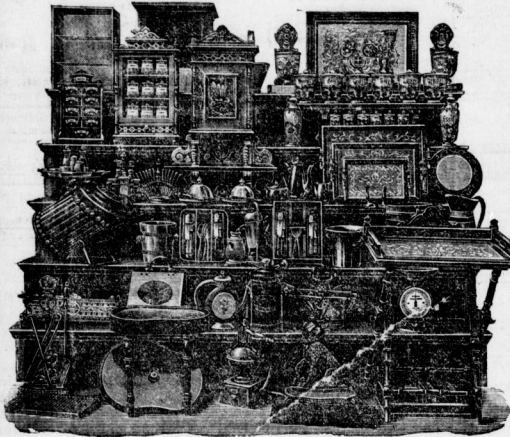
Gebr. Gruneberg

Halle a. S. Geiststr. 44.

Werkzeug-, Kurz-, Stahl-, Messing- und Eisenwaren-Handlung. Abtheilung für Landwirthschaft und Gärtnerei als Specialität:

Spaten, Schaufeln, Stahldüngerabeln, 3- und 4zinkig, mit und ohne Stiel, Becken- und Rosenscheeren, Baumsägen, verzinktes Drahtgesecht und Stacheldraht, Ketten, Auhketten, Ochsenzaumketten mit und ohne Zug, Pferdezugketten, Brustketten, Stangenketten, Halfterketten, Ochsenzugtränge, Spann- und Holzketten, sowie engl. geprüfte Arabistränge und Kettenlieder.

Lager aller Holzwaren, Blech- und lackirten Waaren, emaillirter Geschirre für Küche und Haus.



Eisenschränke
Eischränke
Flaschenschränke
Fleischkasten
Fleischschneid-
maschinen
Wasch- u. Wring-
maschinen
Eismaschinen
Kaffe- und Thee-
maschinen
Gewürzschänke
Gewürzlagern
Salz- u. Mehlfässer
Glaspfannen
Kaffe- und Servir-
bretter
Servirtische
Waagen in allen
Ausführungen
Wäschschneid-
maschinen in allen
Größen etc. etc.



Werkzeuge und Bedarfsartikel

für Schlosser, Schmiede, Böttcher, Tischler, Drechsler, Bildhauer, Tapezierer, Sattler u. s. w.

Geschäfts-Gröffnung.

Hiermit zur ergebenen Anzeige, daß ich mit heutigem Tage in meinem eigenen Hause und zwar in dem früher A. Blau'schen Geschäftslocale Mühlweg u. Wuchererstrasse eine

Material- u. Colonialwaarengeschäft mit Spirituosenhandel

eröffne. Beste Bedienung zugesichert
Hochachtungsvoll
Franz Kopsch.

Ausverkauf.

Wegen Umzug und gänzlicher Geschäftsaufgabe verkaufe ich sämmtliche noch vorhandene gebrauchte eisene
Stuben- und Küchenöfen
zu jedem nur annehmbaren Preise.
M. Thielemann, Dompf. 5.

Volks-Speise-Küche

17 Rathhausgasse 17.
Köstl. Mittagessen à Portion 30 Pf.,
eine halbe Portion à 15 Pf.
Abendessen:
Kornerfisch mit mar. Dering, Salat
mit Zanderfleisch, à Portion 15 Pf.
Sonntags: Rind u. Schweinebraten.
Ich empfehle dem Publikum die Küche
in recht fleißiger Benutzung.
A. Schwarz, Rathhausgasse 17.

Grubeöfen

in allen gangbaren Größen und praktischer
Ausführung in Auswahl vorräthig.
Ganze Schornsteine und
Auffäße
aus Schwarzblech und gegen Rest verzinkt
oder verbleit.

Trocken-Anlagen

in verschiedenen Ausführungen, sowie
Wiederarbeiten für Industrielle nach Zeich-
nung in allen Blecharten liefert unter
Garantie
H. Schwarze, Kleine Märkerstraße 3.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte mein
**Colonialwaaren-, Spirituosen-
u. Cigarrengeschäft**
von Mühlweg 24, Ecke der Wuchererstrasse, nach meinem Hause
Delitzscherstr. 8, am Centralbahnhof.

Indem ich für das mir in so reichem Masse entgegengebrachte
Vertrauen bestens danke, bitte mir dasselbe auch in meinem neuen
Geschäft gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

A. Blau, Delitzscherstr.

Concerthaus

Sarkstraße 12.
Heute Sonntag den 23. d. M. von Nachmittag 4-12 Uhr
Tanzkränzchen
bei freiem Eintritt.
G. Wicke.

Streng feste aber billigste Preise!

Stute & Meyerstein

Grosse Steinstrasse 8

Halle a. S.

Ecke Barfüßerstrasse

Reelle Bedienung!

Reelle Bedienung!

Zur bevorstehenden Frühjahrsaison empfehlen:

- Hochfeine Herren-Buxkin-Anzüge von 12,00 Mark an,
- Hochfeine Herren-Kammgarn-Anzüge von 30 Mark an,
- Hochfeine Herren-Sommer-Paletots von 15 Mark an,
- Hochfeine Herren-Buxkinhosen von 4,50 Mark an,
- Hochfeine Knaben-Buxkin-Anzüge von 3,75 Mark an,
- Hochfeine Knaben-Zwirn-Anzüge von 2,50 Mark an,
- Hochfeine Knaben-Tricot-Anzüge von 4 Mark an,

**Seidene Westen v. Mk. 5 an. Weisse u. coul. Piqué-Westen v. Mk. 2 an.
Arbeiter-Garderoben in grösster Auswahl.**

Specialität: Aecht Hamburger Lederhosen mit Ledertaschen und Lederbesatz pro Stück Mark 4,50.

Auf jedem Gegenstand steht der Preis mit deutlichen Zahlen vermerkt und kann sich Jeder von der Billigkeit überzeugen.

Streng feste aber billigste Preise!